

BENEFIZKONZERT
FREITAG
07. NOVEMBER
 Pfarrsaal Windach 20:00 Uhr
ACAPPELLA

250 Jahre
TERZINFARKT
 EINTRITT FREI

18. Januar 2012
 20:00 Uhr Pfarrsaal Windach
 Unerschämte
 Wirtshausmusik

Konstanze Kraus
 und
Otto Götter
 EINTRITT FREI
 Kinostagesheim Lagoão Brasilien

SONNTAG
14. AUGUST 2011
 17:00 Uhr SCHLOSSPARK WINDACH
 Benefizkonzert für die Kinder von L...
VIOLIN TALES

Martina
EISENREICH
Quartett
 als Gast die renommierte irische Folk- und Blues-Sängerin
VALERIE McCLELLAN

GITARRENDUO
ESTILO

SAMSTAG 13.06.2011
 Windach Pfarrsaal 19:00 Uhr

MONTAG
20. DEZEMBER 2010
 20:00 Uhr Pfarrsaal Windach
KONSTANZE KRAUS
WECHEK

 „Die Kunst des Scheiterns“
 EINTRITT FREI

Benefizabend für die Kinder von L...
SAMSTAG
24. APRIL 2011
 20:00 Uhr Pfarrsaal Windach
"UND ES BEWEGT SICH NICHTS"
Das Kabarett-Duo

BENEFIZKONZERT
 FÜR DAS STRASSENKIMPERLETTAGEHEIM LAGOA

SAMSTAG 24.06.2011
 WINDACH
 SCHLOSSPARK
 19:00 Uhr
KLANGZEIT
 WELTMUSIKALISCHE FRISCHLUT
 Valse Muzette - Tango - Dixie - Zwiefacher - Couplets - Schlager

23. JUNI
 Pfarrsaal Windach
KABARETT

MISTCAPALA
 EINTRITT FREI

WALLY
WARNING
 &
SISTA LOU
Reggae
Gospel
Soul
SAMSTAG 17. OKTOBER 2010
Pfarrsaal WINDACH
20:00 UHR
 Die erbetenen Spenden er...

Johann ZELLER
 Marie-Josefin MELCHIOR

25 Jahre
Eine Welt
Förderkreis
Windach e.v.

Verantwortlich für den Inhalt

Vorstandschafft des Eine Welt Förderkreis Windach e.V.
Eveline Dasch-Hahn, Susanne Hanfland, Dorothea Schwarz

Gestaltung der Broschüre

Katja Dietrich, Hans Nützel, Dorothea Schwarz

Erscheinungsdatum

November 2020

Kontakt

info@eineweltwindach.de

www.eineweltwindach.de

Spendenkonto:

VR-Bank Landsberg-Ammersee e.G.
IBAN: **DE56 7009 1600 0002 8522 25**
BIC: **GENODEF 1DSS**

Wie alles begann

Anfang der 90-er Jahre gab es in Windach den Mütterclub, einen Zusammenschluss engagierter und umtriebiger junger Mütter, die Gutes tun wollten. Die Frauen trafen sich regelmäßig und organisierten zweimal im Jahr einen Kleidermarkt im Pfarrsaal; der Erlös wurde gespendet. Später kam der Verkauf selbst gebastelter und anderer Waren aus der „Dritten Welt“ dazu. Erst wurden diese immer mittwochs bei der Bücherei verkauft, mit der Zeit auch nach der Sonntagsmesse vor der Kirche oder bei anderen geeigneten Anlässen. Auch ein Weihnachtsmarkt wurde organisiert.

So sammelten die Frauen Erfahrungen im Handel mit fair gehandelten Produkten, fanden neue Bezugsquellen und quartierten sich – seinerzeit noch milde belächelt – schließlich **1994** im Fahnenraum der Gemeinde ein. Sieben Frauen gaben eine Einlage von je 300 DM, um die ersten Waren zu bezahlen. Damit war der Eine-Welt-Laden Windach gegründet.

Auch in Brasilien gab es eine Frau, die Gutes tun wollte. Anfang der 1990er Jahre war die soziale Situation für die arme Bevölkerung in Brasilien katastrophal. Die ehemalige Lehrerin Nilva Viana Cardoso begann, sich an ihrem Wohnort um die Kinder aus den ärmsten Familien zu kümmern.



Sie wollte ein Tagesheim als gemeinnützige Stiftung gründen. Ihr Anliegen war es, den Kindern in einem familiären Umfeld einen Zufluchtsort zu bieten, ihnen zu ermöglichen, einfach mal Kind sein und die alltäglichen häuslichen Probleme für eine Weile vergessen zu können.

Nilva Viana Cardosos Tochter, Celia Cardoso, lebt in Windach. Ende 1993 besuchte die Mutter ihre Tochter Celia. Bei diesem Besuch lernte sie auch die Frauen vom Mütterclub kennen und berichtete von den Zuständen in Lajedão. Schon im April und Oktober 1994 konnten die ersten Erlöse aus dem Eine-Welt-Laden, aufgestockt durch Spenden, nach Lajedão überwiesen werden. Es entstand der Wunsch einer dauernden Unterstützung, und um diese auf solide Beine stellen zu können, entschloss man sich, einen gemeinnützigen Verein zu gründen.



Protokoll der Gründungsversammlung des

"Eine Welt Förderkreis Windach e.V."

am 7.11.95 von 20.00 bis 21.00 Uhr in Windach

- Teilnehmer: Rose Roth (Versammlungsleiter)
- Annerose Kutzer
 - Edith Thoma
 - Gabi Koktanek
 - Milena Goldmann
 - Ursel Zöllbrecht
 - Eleonore Lekar
 - Hans Nützel
 - Herr Hirth

Nach Bekanntgabe der Satzung des zu gründenden "Eine Welt Förderkreis Windach e.V.", kann der Vorstand gewählt werden.

Wahlvorschläge für den Vorstand: Ursel Nützel (Kassenwart)
Rose Roth
Eleonore Lekar

Wahlvorschläge für die Beisitzer: Ursel Zöllbrecht
Edith Thoma

Über Vorstandschafft und Beisitzer wurde getrennt abgestimmt.
Ergebnis: Beide Wahlvorschläge wurden einstimmig gewählt.
Sie nahmen die Wahl an.

Windach, den 11.11.95

Eleonore Lekar
Eleonore Lekar
Rose Roth



Der Fahnenschrank kam zwar nicht weg, er steht heute noch an seinem Platz. Dafür hat der Eine-Welt-Laden 2001 im Zuge des Umbaus der gemeindlichen Gebäude an der Münchener Straße den heutigen Ladenraum bekommen, den uns die Gemeinde Windach zur Verfügung stellt, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Unser Laden heute

Unser Angebot umfasst eine große und immer wieder wechselnde Auswahl an unterschiedlichsten Geschenkartikeln für Groß und Klein, z.B. Schmuck, Küchenschürzen, Geschirrtücher, Tischdecken, Tassen, Körbe, Taschen, Lederware, Geschenkpapier, CD`s, Glückwunschkarten, Ansichtskarten, Klangschalen und andere einfache Musikinstrumente, eine große Auswahl an Tüchern und Schals, Dekoration für verschiedene Feste und Kinderspielzeug.

Können Sie kein passendes Geschenk finden; nehmen Sie einfach einen Gutschein.



Im Lebensmittelbereich finden Sie neben verschiedenen Kaffeesorten und Teespezialitäten Schokolade, Kakaopulver, Trockenfrüchte und Nüsse, Zucker, Reis, Meersalz, Honig, eine große Auswahl an Gewürzen, süße und pikante Aufstriche sowie Wein. Im Lebensmittelbereich erfüllen unsere Produkte die Kriterien für fairen Handel und biologischen Anbau.



Unsere Lieferanten sind: Afrika-Styl, Akar, Contigo, DWP, El Puente, Gepa u.v.m. Ansprechpartner: Frau Gebhardt Tel. 08193/8799 Frau Zeisel Tel. 08193/292. Gerne werden Artikel auch auf Anfrage besorgt.



Über die Jahre hinweg baute Frau Cardoso mit Hilfe des Eine Welt Förderkreises Windach ein Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche auf, das tägliche Mahlzeiten, Hausaufgabenbetreuung, Hygiene und ärztliche Versorgung umfasste. Außerdem wurde den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, sich musikalisch, sportlich und tänzerisch zu betätigen und handwerkliche Fertigkeiten wie Nähen, Sticken, Töpfern und Gärtnern zu erlernen.

Der Bedarf an Geldern war enorm - der Verein brauchte dringend neue Einnahmequellen. Seit Gründung des EFWW entstanden dazu unzählige Ideen, Aktionen und Projekte.

Auf Initiative von Hans Nützel fand **1996** mit den „Swinging Popes“ die erste kulturelle Benefizveranstaltung des EFWW statt. Die Benefizkonzerte des EFWW sind über die Jahre hinweg zu einer festen Institution in Windach geworden.

1997 wurde erstmals der – inzwischen überregional bekannte und beliebte – Flohmarkt im Windacher Schlosspark organisiert.

Das Sortiment im Eine-Welt-Laden wurde ständig verändert und erweitert, Waren wurden nicht nur im Laden, sondern auch auf zahlreichen Märkten und Festivals angeboten und verkauft.

Viele neue Mitglieder und andere Förderer wurden angeworben, engagierten sich ebenfalls, hatten neue Ideen und halfen tatkräftig mit.

Das Ignaz-Kögler-Gymnasium konnte als Sponsor gewonnen werden und engagiert sich seit vielen Jahren für Lajedõ und später für Hand in Hand für Uganda.



Über 19 Jahre haben wir mit den eingenommenen Geldern und mit vielen großzügigen Spenden das Tagesheim für Straßenkinder in Brasilien/Lajedõ unterstützt.





RückBLICK 19 Jahre

auf eine wundervolle Verbindung



Kindertagesheim Lajedão

Eine-Welt-Förderkreis-Windach e.V.

DANKE! Der Dank der Kinder von Lajedão für die stets vorbehaltlose Unterstützung dieses wirklich tollen Projektes geht nicht nur an die besonders aktiven EFWW-Veranstaltungs- und Laden-Teams ohne die dieses Projekt nicht so erfolgreich hätte gestaltet werden können. Er geht gleichermaßen an die EFWW-Mitglieder die mit ihren Jahresbeiträgen ebenso zur Erhalt und Entwicklung des Kindertagesheimes beigetragen haben wie die vielen Spender. Regelmäßige jährliche Spenden über 1.000,- Euro, eigentlich für Anderes angespartes Kinder-Taschengeld, anlässlich größerer Feierlichkeiten erbetene Spenden an Stelle von Geschenken oder die 100 Euro „weil Deutschland Fußballweltmeister wurde“ haben enorm geholfen, alle riesig gefreut und sind hier nur beispielhaft aufgeführt. Mit großer Bewunderung bedankt sich der EFWW auch an dieser Stelle bei allen Künstlern, die mit ihren gagenfreien Auftritten bei uns in Windach Verein und Tagesheim derart fantastisch unterstützt haben und, ganz nebenbei, Windach's Kulturangebot unglaublich bereichert haben. Und ein besonderer Dank geht an die vielen Helfer(innen), die tatkräftig oder backenderweise beitragen zum Gelingen der vielfältigen Veranstaltungen des EFWW. **DANKE!**

Die ehemalige Lehrerin Dona Nilva Viana Cardoso gründet 1994 das Kindertagesheim im brasilianischen Lajedão (Bahia).



Freunde und Bekannte ihrer im Oberbayerischen Windach lebenden Tochter Celia waren begeistert von der Idee, hilfsbedürftigen Kindern Aussicht auf ein besseres Leben zu verschaffen und gründeten 1995 zur Förderung und Unterstützung der Kinder von Lajedão den Eine-Welt-Förderkreis-Windach e.V.

Für den ersten Vorstand des EFWW stellten sich zur Verfügung:
Ellen Lekar, Ursula Nützel, Rose Roth.



Diese ‚Bild‘-Zeitung wurde erstellt im November 2014. Sie soll der Erinnerung dienen für unsere Mitglieder, Gönner und Helfer, dank deren ideeller, finanzieller und durchaus auch sehr tatkräftiger Hilfe das Projekt LAJEDAO so erfolgreich zu Ende geführt werden konnte.

Unglaublich: mehr als 700 Kinder aus Lajedão Nilva und ihre Mitarbeiter vor Ort sind voll Hier wie dort wurde das Projekt getragen von Liebe und einem gemeinsamen Traum: **möge Ortes besser gehen**, ein Werk der Humanität.

Mehr als 80% der in den letzten Jahren im wurden mittlerweile in die neuen Projekte der nehmen nun zukünftig den Part der sozialen bedürftiger Familien in Lajedão.

Dass diese staatlichen Programme endlich auch seinem neuen Bürgermeister, Humberto Cortes, loser Weise engagiert sich der 32-Jährige für ein Bürgermeister auch in Lajedão. Das lässt um den Aufbau geht und nicht um das Wirt-



Dona Nilva wird 2013 geehrt für 20 Jahre Tagesheim Lajedão

waren schon im Tagesheim. Dona Dankbarkeit und wir sind es auch. Durchhaltevermögen, Geduld und **es den Kindern dieses kleinen** Wir sagen DANKE!

Tagesheim betreuten Kinder Regierung vermittelt. Diese über- und finanziellen Unterstützung

in Lajedão greifen, hat der Ort zu verdanken. In bisher beispiel-Lajedão. Zum ersten Mal wohnt hoffen, dass es ihm tatsächlich schaften für persönlichen Gewinn.



Lajedão 2014

Das Tagesheim sieht Herr Cortes als erhaltenswerte Tradition. Er will es weiterhin für Belange von Kindern und Jugendlichen des Ortes nutzen. Vorstellen kann er sich ein Unterrichtsangebot für Karate, Musik und Capoeira. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für diese Jugendarbeit. Die Angebote sollen nach und nach erweitert und die Räume des bisherigen Tagesheimes somit für neue Aufgaben genutzt werden.

Auch sonst hat sich das Bild des kleinen Ortes stark verändert. Die Straßen sind sauber. Es gibt eine Apotheke, einen Frisör und mehrere Lebensmittelgeschäfte um die Belange des Alltags abzudecken. Zwei Ärztinnen kümmern sich um die Einwohner und eine Kinderkrippe wurde gebaut. Aufgrund einer organisierten Verteilung der finanziellen Grundsicherung konnten alle Bewohner die Armutsgrenze verlassen. Mehr Menschen können sich mehr Dinge leisten als bisher und das Geld verbleibt im Ort. Außerdem besichert eine Raffinerie der Gemeinde recht ordentliche Steuereinnahmen. Mit deren Hilfe wurden u.a. neue Fahrzeuge für die Straßenmeisterei angeschafft, ebenso zwei Schulbusse und ein Ambulanz-Auto, in dem der dank EWFV zum Krankenpfleger ausgebildete Igor dos Santos arbeitet.



Ehemalige Tagesheimkinder arbeiten heute an vielen Stellen im Ort. Man trifft sie in Apotheke, Jugendamt der Gemeinde, Tankstelle, Müllabfuhr, Bäckerei, Kindergarten, Lebensmittelgeschäften und der Einrichtung für medizinische Betreuung des Ortes.

Das ist ein großartiger, dauerhafter Erfolg des Tagesheimes und damit auch für Sie als Spender und Unterstützende.

Lajedão benötigt unsere Hilfe nicht mehr, die „Kinder von Lajedão“ wurden vom EWFV maßgeblich erfolgreich ins „Erwachsenensein“ begleitet, darauf sind wir richtig stolz. Und eines ist gewiss:

Die Kinder von Lajedão werden immer in unseren Herzen bleiben!

Wie geht's weiter? Der Eine-Welt-Förderkreis-Windach e.V. wird kein eigenes Projekt mehr haben, sondern die Unterstützung anderer Kinderhilfsprojekte intensivieren. Begünstigt sein werden mit monatlichen Festbeträgen Projekte in Indien, Myanmar, Nigeria, Rumänien und Uganda. Wie bisher auch, wird versucht, die Projektunterstützungen durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und kulturelle Veranstaltungen zu ermöglichen. Dazu erforderlich ist natürlich weiterhin IHRE Unterstützung, um die wir Sie ganz herzlich bitten und für die wir uns bereits jetzt ebenso herzlich bedanken



Von Projektbeginn an wurden die Hauptziele mit stets gleicher und gleichbleibender Intensität verfolgt:
 Versorgung der Kinder (regelmäßige Mahlzeiten, hygienische Anleitungen, ärztliche Untersuchungen),
 Förderung der Kinder (Hausaufgabenhilfe, handwerkliche Anleitungen, Musik- und Sportangebote),
 Förderung vor allem der älteren Kinder (Hilfe bei Arbeiten im Garten und den Werkstätten, den Mahlzeiten),
 Freude zu bereiten (monatliche Geburtstagsfeiern, Geschenke zu den Feiertagen, Überraschungsfeste).

Auch das Tagesheim selbst beteiligte sich zunehmend mit den Verkaufserlösen von Bäckerei-Produkten und
 diversen Artikeln aus der Textilwerkstatt an den laufenden Kosten sowie kleineren Anschaffungen.



Immer wieder erfreulich war, von der
 Zufriedenheit und Freude der Kinder
 zu hören und zu sehen.





Auch bei Nottfällen waren Mitglieder und Gönner des EFWW zu rascher und großzügiger Hilfe bereit. Wie z.B. bei der 12-jährigen Rosemeire. Ihr totaler Haarausfall war psychisch bedingt, die erforderliche Behandlung und therapeutische Betreuung wurde 8 Monate finanziert. Und zwar mit Erfolg.

Besonders dramatisch Janaina's Unfall. Beim Spielen von einem Baum gestürzt, wurde sie ins 70 km entfernte Krankenhaus in Teixeira de Freitas gebracht wo sie allerdings nicht operiert werden konnte. Für die Verlegung nach Vitoria (500 km) war eine behördliche Genehmigung erforderlich. Nach 5 Tagen wurde sie endlich operiert, bis dahin war allerdings die Rückenmarkflüssigkeit eingetrocknet. Janaina ist hüftabwärts gelähmt und auf den Rollstuhl angewiesen. Mit dem für sie eingerichteten Spendenkonto wurden erforderliche Reha-Aufenthalte und therapeutische Maßnahmen ermöglicht.



Lora, langjährige Sekretärin im Tagesheim, drohte zu Erblinden. Durch den Spendenaufruf des EFWW konnte dies mit zwei Operationen verhindert werden.

Mobile Team, eine junge, idealistische Truppe, erstellte in nur einer Woche einen Spielplatz im Tagesheim. Alle Reise-, Aufenthalts- und Materialkosten wurden von ihnen selbst bestritten. Nicht nur Lajedão, auch alle EFWW'ler waren begeistert von dieser tollen Aktion.



Erfreulich erfolgreich gestaltete sich das 2008 gestartete EFWW-Ausbildungsprogramm. Bis heute ermöglichten Verein und Ausbildungsstellen 14 Jugendlichen eine Berufsausbildung, weitere zwei schließen diese im nächsten Jahr ab. Ausgebildet wurde bzw. wird zu Elektrotechniker, Krankenschwester, Sicherheitstechniker, Krankenpfleger und Elementar-Pädagoge. Beispielhaft erwähnt sei hier Raison, der sich so überaus nett bedankt hat



*Ich, Raison Rodrigues da Cruz, ehemals Schüler im Tagesheim Lajedão, bedanke mich bei allen, die zu meinem Erfolg beigetragen haben.
Heute am 27.06.2014 beendete ich meine Ausbildung zum Krankenpfleger, die ich durch Ihr Stipendium besuchen konnte. Danke, dass Ihr an mich geglaubt habt. Gott, segne euch alle. Ich bin sehr glücklich, dass es so besondere und großzügige Menschen gibt, die sich so große Mühe geben Anderen zu helfen. Ich werde diese Hilfe nie vergessen und werde Euch ewig dankbar sein.
Vielen Dank für alles!*

2014 – 2016 Krisen- und Probejahre

Wir sind sehr stolz darauf, dass die Kinder aus dem Heim in Lajedão auch durch das jahrelange, intensive Engagement des EFWW nun auf eigenen Beinen stehen und keine Hilfe mehr benötigten. Aber: Was nun?

Eine gewisse Erschöpfung machte sich breit und eine Einigung über die weitere Tätigkeit des Vereins kam erst einmal nicht zustande. Mehrere Möglichkeiten wurden erwogen. Sogar die Auflösung des Vereins wurde diskutiert, aber sogleich wieder verworfen, denn es stand fest: wir wollen auch weiterhin bedürftige Kinder unterstützen.

Schon **2012** war der EFWW durch Vermittlung eines Vereinsmitglieds in persönlichen Kontakt zu den Initiatoren des Prana-Projekts in Südindien gekommen. Die Ethnologen Frau Dr. Hildegard Link und Prof. Dr. Matthias Samuel Laubscher hatten 2004 den Tsunami und die Zustände danach vor Ort miterlebt und spontan Hilfe geleistet. Im Rahmen dessen gründeten sie auch eine Förderschule für begabte Kinder. Das Besondere an dieser Förderschule ist, dass hier Kinder, die verschiedenen Religionen (Hinduismus, Christentum und Islam) und verschiedenen Kasten (Feldbauern und Fischer) angehören oder kastenlos sind (Dalit), gemeinsam unterrichtet werden. Außerdem werden auch Mädchen und behinderte Kinder aufgenommen. Dies alles war in Indien nahezu undenkbar.

Anliegen des Prana-Projekts ist es, nicht nur den Kindern selbst, sondern auch den Familien und Dorfbewohnern zu zeigen, dass eine andere Religion und eine andere Kaste keinen Grund für Feindschaften darstellt, dass vielmehr ein friedvolles Miteinander erstrebenswert und möglich ist.

In der Förderschule wird gelernt, getanzt, gespielt, gemalt, viel gelacht und auch gegessen. Der EFWW unterstützt das Projekt seit **2012** regelmäßig mit dem Gehalt für zwei Lehrerinnen und mit zusätzlichen Spenden für besondere Bedürfnisse.



Neben dem Prana-Projekt in Indien wollten wir aber noch weitere Projekte auswählen und haben gestöbert: wer hat von einem Projekt gehört und zu welchem besteht ein persönlicher Kontakt? Werden Kinder und Jugendliche sinnvoll und nachhaltig gefördert? Können wir sicher sein, dass das Geld wirklich dort ankommt, wo es ankommen soll und so verwendet wird, wie wir es wünschen? Gibt es Verantwortliche, zu denen wir einen direkten persönlichen Kontakt halten können und die uns regelmäßig und zuverlässig informieren?

Folgende Projekte schafften es in die nähere Auswahl und haben probeweise Gelder vom EFWF bekommen:

Zukunft für Kinder der Welt – Kambodscha/Myanmar



Der Verein wurde 1997 von Frau Monika Proksch aus Dießen gegründet und unterstützt zweckgebunden unterschiedliche Projekte in beiden der oben genannten Länder (www.kinder-der-welt.org). Ziele von „Zukunft für Kinder der Welt“ sind die Schul- und Berufsausbildung, medizinische Vorsorge und Versorgung bedürftiger Kinder.

Frau Proksch reist jedes Jahr für mehrere Monate nach Kambodscha und Myanmar, verteilt die Spendengelder vor Ort und verschafft sich ein Bild vom Zustand der

einzelnen Einrichtungen. Eines der Projekte ist das Kinderheim St. Mary westlich von Rangun in Myanmar. Das Heim wurde 2008 von einem Zyklon und der darauffolgenden Sturmflut zerstört. Im Januar 2013 wurde das Heim wieder aufgebaut und kämpfte ums Überleben.

„NAFAVI“ – Namibia family village

Anfang 2009 gründete die Namibianische Lehrerin Eva Rachel Neels NFAVI. Zusammen mit ihrem Mann baute sie ein Kinderheim für zirka 20 Kinder in Mariental (Südwest-Namibia) auf. Das Kinderheim bildet den Schwerpunkt von drei Bereichen, denen sich NFAVI widmet:

1. Das Kinderheim: hier erfahren schwer traumatisierte Straßenkinder und Waisen Fürsorge, Ernährung und Bildung.
2. Wenn das Geld reicht, betreibt NFAVI eine Suppenküche für unter fünfjährige Kinder in den Slum-Vierteln von Mariental. Drei Mal pro Woche werden 180 Kinder mit einer warmen Mahlzeit versorgt.
3. Ein Camp für die Schulferien, das unversorgten Kindern ermöglicht, Gemeinschaft, Bildung und Selbstvertrauen zu erfahren.



Das Anliegen von NFAVI ist es, die Lebensbedingungen von Waisen und vernachlässigten Kindern zu verbessern. Die Kinder sollen die Erfahrung von Liebe und Fürsorge machen, damit sie ihr Leben später mit Selbstvertrauen und persönlichen Kompetenzen selbst in die Hand nehmen können. Ein wichtiger Meilenstein hierzu ist eine abgeschlossene Schulbildung.

Rumänien-Projekt

2009 rief Caritas im Westen von Rumänien (Timisuara & Bacova) zwei Kindertagesheime für 35 Kinder aus sozial besonders benachteiligten Familien ins Leben. Die Kinder erhalten nach der Schule ein warmes Mittagessen, werden bei den Hausaufgaben betreut und unterstützt und können gemeinsam spielen.



Die Jesuitenmission entsendet jährlich junge Menschen für ein Soziales Jahr in die Welt. Frau Baumgartner aus Windach war eine von ihnen und reiste nach Timisoara. Dort begleitete und unterstützte sie die Kinder des Tagesheimes und war befugt, die Spenden aus Deutschland einem

bestimmten Zweck zuzuordnen. Erst dann wurde das Geld überwiesen. Diese Initiative unterstützt an der Basis, die Kinder und ihre Familien werden aktiv eingebunden. Ziel des Projektes ist, dass die Kinder wirklich einen Schulabschluss machen und die Schule nicht wegen mangelnder Förderung abbrechen.

Hand in Hand für Uganda



Gründerväter des Vereins sind Herr Thomas Langsch und Emmanuel Musoke, die sich zwischen 1993 und 1995 in Deutschland kennenlernten. Der Kontakt hielt auch nach der Rückkehr von Herrn Musoke nach Masaka/Uganda. Zusammen mit ihren Frauen Goretti Namuyomba und Renate Blank verhalfen sie über mehrere Jahre hinweg notleidenden Familien zur Selbstständigkeit, nahmen mehrere Aidsweisen auf und ermöglichten ihnen so eine Zukunft. Nachdem das Ziel des Anfangsprojektes „Hilfe zur Selbsthilfe“ erreicht war und um die Fortführung der Arbeit zu sichern, wurde 2009 der Verein „Hand in

Hand für Uganda“ gegründet. Der Verein verfolgt verschiedene Aufgaben: Projekt Aidswaisen, Projekt Bau eines Ausbildungs- und Begegnungszentrum, Projekt Nachwuchsförderung im Agrarbereich, Projekt Schulbildung, Projekt Bau von Trinkwasserbrunnen und Projekt Vergabe von Mikrokrediten für Frauen (www.handinhandfueruganda.de)



Das Probejahr neigte sich dem Ende entgegen, die Auswertung stand an. Die Zusammenarbeit mit den Projekten in Rumänien und Namibia gestaltete sich nicht so, wie wir uns eine gute Zusammenarbeit vorgestellt hatten. Also beschlossen wir, diese Projekte aufzugeben und künftig die drei Kinderhilfsprojekte in Indien, Uganda und Myanmar zu unterstützen. Zu allen Projekten halten wir einen engen Kontakt und können selbst bestimmen, wofür unsere Spenden verwendet werden sollen.

Außerdem kam im Verein der Wunsch auf, nicht nur Projekte in armen Ländern zu unterstützen, sondern mit unseren Spenden auch bedürftigen Kindern und Familien in unserer nächsten Umgebung zu helfen. Das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach im Unterallgäu existiert seit 2007 und betreut Familien mit Kindern, die an einer unheilbaren Krankheit leiden. Wir unterstützen seit mehreren Jahren auch das Kinderhospiz mit regelmäßigen Spenden.

Auch äußerlich tut sich einiges...

Der Verein bekommt ein

neues Logo
einen neuen Internetauftritt
einen neuen Flyer

The screenshot shows the website's header with the logo 'EINE WELT FÖRDERKREIS WINDACH' and a navigation menu with links: 'unser Verein', 'unser Laden', 'unser Weg', 'unsere Projekte', and 'Veranstaltungen'. The main content area features a large photo of a smiling child. To the right of the photo is a green box with the text: 'Eine Welt Förderkreis Windach e.V.', 'Der Verein sieht seine primäre Aufgabe in der finanziellen Unterstützung von Kindern in Not.', 'Aufgrund von vielfältigen Engagements der aktiven Vereinsmitglieder in Windach, einem kleinen Ort in der Nähe des Ammersees, entstand in vielen Jahren ein reichhaltiges Benefit-Kulturangebot.', 'Die dadurch erzielten Spenden und dem Verkauf von fair gehandelten Produkten unseres Eine-Welt-Ladens, bilden die Basis unserer Unterstützungsleistungen.', 'Um die so gesammelten Gelder gezielt bei bedürftigen Kindern einzusetzen hat sich der Verein drei privat organisierte, gemeinnützige Kinderhilfsprojekte ausgesucht, die er regelmäßig unterstützt.', and '>> Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019'. Below the photo is a section titled 'Aktuelles' with the text: 'Unser Vorstand berichtet: Mitgliederbrief Mai 2020' and '!!! Eine Welt Förderkreis Windach e.V. feiert heuer Jubiläum - 25 Jahre !!!'. The footer of the screenshot includes the text 'Letzte Aktualisierung: 29.09.2020'.

The flyer features the logo 'EINE WELT FÖRDERKREIS WINDACH' on the left. On the right, contact information is listed: 'www.eineweltwindach.de', 'info@eineweltwindach.de', and 'facebook.com/EineWeltWindach.Foerderkreis'. Below the text are three photographs: a group of smiling children, two children holding up a certificate, and a group of children dancing. At the bottom, a yellow banner contains the text: 'Der Eine Welt Förderkreis Windach e.V. ist seit 1995 als gemeinnütziger Verein anerkannt.'

Zwar hatte der Verein nun wieder sinnvolle und nachhaltige Projekte gefunden. Die Zusammenarbeit mit diesen war aber doch ganz anders als die Arbeit mit Lajedão und die Müdigkeit der aktiven Mitglieder hielt an. In der Jahreshauptversammlung **2016** fand sich niemand mehr, der ein Vorstandsamt übernehmen wollte.

Dennoch haben die Mitglieder um den Fortbestand des Vereins gekämpft: In der Gemeindezeitung „Der Windacher“ und auf Flugblättern, die in allen Briefkästen des Ortes landeten, wurde die Auflösung des Vereins angedroht.

Es steht wirklich ernst um den Eine Welt Förderkreis Windach!

WIR BRAUCHEN S I E !!! Wenn keiner die Vorstandschaft übernimmt, dann wird es keine kulturellen Veranstaltungen in Windach mehr geben. Es gibt dann auch keinen Eine Welt Laden Windach mehr und keine Unterstützung für drei grandiose Kinderprojekte in Indien, Uganda und Myanmar.

„Zu viel Arbeit“, ist ein Einwand, den wir alle immer wieder hören. Deshalb haben wir vom EWF extrem kleine To-Do-Portionen geschnürt. Wenn diese auf viele Schultern verteilt werden, dann spürt ein Jeder kaum Gewicht.

**Und der Gewinn wäre enorm: Gelebte Humanität! Erlebte Kultur!
In der heutigen Zeit wichtiger denn je!**

Bastian Pusch, der den EFWF mit zahlreichen Benefizkonzerten unterstützt hat und noch immer unterstützt, hat anlässlich eines Benefizkonzerts in der Krisenzeit spontan ein Lied für den EFWF komponiert und gesungen, in dem er alle Zuhörer aufgerufen hat, sich für das Amt als Vorstand zur Verfügung zu stellen.

Der öffentliche Hilferuf und die Gefahr, dass es keine Benefizkonzerte und keinen Eine-Welt-Laden in Windach mehr geben könnte, zeigten Erfolg. Neue Gesichter zeigten sich bei den monatlichen Treffen und in der außerordentlichen Hauptversammlung im Juni 2016 konnte ein neuer Vorstand gewählt werden.

Der Verein seit 2016

Die Wogen haben sich geglättet und alles läuft wieder in geregelten Bahnen. Für jedes der Projekte fand sich eine Projektbetreuerin, die den engen Kontakt zum Projekt hält.

2017 besuchte uns Betty Nakajigo, die Heimleiterin, und **2018** reiste Katja Dietrich mit ihrer Familie nach Uganda, wo sie herzlichst empfangen wurde und alle vor Ort kennengelernt hat. R. Blank & T. Langsch, die Projektinitiatoren informieren uns durch regelmäßige Newsletter und persönliche Berichte.



2018 veranstalteten wir einen indischen Abend. Bei diesem konnte sich das Publikum anhand eines wunderbaren Dokumentarfilms und durch den Vortrag des Ehepaars Dr. H. Link & Dr. M. Laubscher über das Prana-Projekt informieren.

M. Proksch von „Zukunft für Kinder der Welt“ besucht uns regelmäßig, sobald sie von ihren Reisen zurück ist, berichtet genauestens und auf Wunsch erhalten wir sogar die Belege für die Arbeiten in Myanmar, die wir mit unseren Spenden finanziert haben.



Wenn uns Hilferufe erreichen oder wir selbst auf andere Projekte aufmerksam werden, die uns beeindrucken, unterstützen wir diese je nach unseren Möglichkeiten mit zweckgebundenen Einzelspenden:

Clowns ohne Grenzen e.V., Kinder Jemens in Not e.V., Jemen Kinderhilfe Aichach e.V., Bambeki e.V., Steppenkind Mongolei, Afrikahilfe Schondorf

§ 2 Vereinszweck

- 1. Der Verein ist bemüht, die Öffentlichkeit über Probleme der Dritten Welt zu informieren und über Zusammenhänge zwischen ihr und den Industrienationen aufzuklären. Durch den Verkauf von Waren überwiegend im eigenen Eine Welt Laden, die in der Dritten Welt hergestellt werden und durch Benefizveranstaltungen (z.B. Flohmärkte, Konzerte) ist er in der Lage, Entwicklungsprojekte zu unterstützen.*
- 2. Der Verein legt Wert auf Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die den in Punkt 1. beschriebenen Zielen förderlich sind.*
- 3. Der Verein verfolgt mit seinen Tätigkeiten den Zweck, internationale Beziehungen zu vertiefen und den Völkerverständigungsgedanken zu festigen.*

Auch wenn unser satzungsmäßiger Vereinszweck weiter gefasst ist, so liegen uns die Kinder am meisten am Herzen. Denn wie schon Mahatma Gandhi sagte:

Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.

Über unsere Arbeit informieren wir regelmäßig auf unserer Homepage und in unseren Infobriefen – www.eineweltwindach.de.

Das Team über die Jahre



Danke!

Wir danken ALLEN, die den Eine Welt Förderkreis Windach über die Jahre hinweg durch ihren persönlichen Einsatz, durch Sach- und Geldspenden oder durch sonstige Hilfeleistungen unterstützt haben!

Wir danken den Gründungsmitgliedern **Rose Roth, Milena Goldmann, Gabi Koptanek, Annerose Kutzer, Eleonore Lekar, Hans Nützel, Ursula Nützel, Edith Thoma und Ursula Zollbrecht**, ohne die es den Verein heute gar nicht gäbe. Rose Roth ist leider am 03.01.2003 verstorben, lebt aber in unserer dankbaren Erinnerung weiter.

Wir bedanken uns ganz besonders bei:

- den aktiven Vereinsmitgliedern in all ihren unterschiedlichen Funktionen und allen anderen Helfern, die uns mit ihrem persönlichen Einsatz begleiten und unterstützen
- allen unseren Mitgliedern, Gönnern und Spendern für ihre Ideen und Beiträge, die vielen großzügigen Spenden und anderen Zuwendungen
- unseren Kunden im Eine-Welt-Laden und allen Besuchern unserer Veranstaltungen
- der Gemeinde und der Kirche für die Bereitstellung des Pfarrsaals und des Schlossparks für unsere Veranstaltungen. Dank auch an das Atelier Hämmerle, auch dort fanden in den Anfangsjahren Benefizkonzerte statt.
- Frau Lisi Bauer, der freiwilligen Feuerwehr und allen anderen Windacher Vereinen, der Familie Rohmoser, der Schreinerei Thoma, dem Getränkemarkt Förg, dem Schlossmarkt, der Metzgerei Schreyegg, der Willy Schnappinger Verkehrsunternehmen GmbH und dem Hausmeister der Grundschule Windach
- der Sparkasse Landsberg-Dießen und der VR-Bank Landsberg Ammersee
- dem katholischen Frauenbund, Frau Dagmar Berg, die unsere Homepage betreut und Frau Imke Peters, die uns eine facebook-Seite eingerichtet hat
- Herrn Erich Dopfer und dem Bayerischen Rundfunk, dem Studio für Werbung in Schöffelding und der Redaktion des „Der Windacher“
- unseren Projektpartnern für ihr Engagement und für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit

25 JAHRE EINE WELT FÖRDERKREIS WINDACH e. V.

Swingin Popes · Katharina Thoma · Schulorchester
St.Ottilien · Sing&Pray · SO'Samba · Fraunhofer
Saitenmusik · Klaus Peter Schreiner · Abada ·
Alvorada · DeutschAmerikanischerChor · Deutsch
FranzösischerChor · Deutsch JapanischerChor ·
Happy Voices · ImProThe · Chiara Opalio ·
Symphonisches Ensemble München · Dan Dery &
Wilfried Humbert · Charivari Jazzband ·
Rabenmütter · Cantares · Terzinfarkt ·
JazzwareCompany · GoldenBrassEsemble · Rudi
Zapf und Evelyn Huber · Akkordeon-Orchester
Maisach · Silke Aichorn · Schreinergeiger · HornsUp
· Stimmbruch · Sauglockenläuten · Duo Balanza
· Mistcapala · MasselTov · Isarmöven · Sons of the
Desert · Angelika Lutz-Fischer, Carolin Völk und
Stefan Schreiber · Seite für Saite · Vitello Tonnato &
the roaring Zucchini · L-Jay und the Elvis-Show-
Band · Tabtuwab-Lauschgold · Partyzan · Cash-n-go
· Stachelbär · Frankenbeidl · Autobahnkapelle ·
Mundwerk · Martin Englmeier · Zydeco-Annie &
Swamp-Cats · Jesenwanger Viergsang, Bücklmeier-
Musi, Weikertshofer Zwoagsang, Oberwindhofer
Musikanten, BrummEisenMusi Stadl,
Mundharmonikatrio Notenkramer, Hans
Piesenecker · Herbert Wetzler und seine
Musikanten · Martina Eisenreich + Band · Shurano ·
Ettringer Holzbläser · Helmut Eck · Peter Horton ·
VoxOrange · Göttler & Raith · Quadro Nuevo ·
DonCamilloChor · Herbstzeitlose · Polkaholix ·
Amy, queWally Warning & Sista Lou · Andrea
Pancur · Todo mundo · Dem Renner seine Band ·
The Real Cats · Conny Glogger · Gloryland Jazzband
· Banda Choro · Vocal Tone · Konstantin Wecker ·
NewOrleans Dixie Stompers · Maria Reiter &
Heinrich Klug · Gospelchor St.Lukas · Konstanze
Kraus & Otto Göttler · Blue Liquid · Michael Eberle ·
Trio Afany · Zuppa Nova · Marty and his Rockin
Comets · Red Hot Serenaders · Andima · Mulo
Francel & Nicole Heartseeker · Ricardo Volkert &
Jost Hecker · Andi Thon & Band · Florian
Sonnleitner · Veterinary Street Jazzband · Vatapa ·
Valery McCleary & Ed Schorer · My Generation
· Fainne · Kiko Pedrozo & Hansi Zeller · Diatoniks ·
Starry Night Singers · Speckmann & Pusch · Williams
Wetsox · Locos por la rumba · Neurosenheimer ·
·Klangzeit · Bruno Renzi und Grazia Satler · Bairisch
Diatonischer Jodelwahnsinn · -ESTILO · -A.M.
Hofmeir & B. Schmelz · Danny Streete · Odeon
Sextett · ·Quetschendatschi · ·T. Langsch & T. Seidl ·
Big Band München · In the Fields ·



**Unser besonderer Dank
gilt all diesen
wunderbaren Künstlern,
die mit ihren
unentgeltlichen
Auftritten entscheidend
zum Gelingen der
EWW-Projektarbeit
beigetragen haben!**



SAMSTAG 04.02.2017
WINDACH
 Pfarrsaal 20:00 Uhr

Locos por la Rumba

FLAMENCO RUMBA MUSICA CUBANA

BENEFIZKONZERT
 FÜR DAS STRASSENKINDERGAGESHEIM LAJEDÃO

QUADRO NUEVO
"TANGO BITTER SWEET"

und als Gast
EVELYN HUBER

DIENSTAG 28.APRIL 2009
 Pfarrsaal WINDACH
 20:00 Uhr

Die erbetenen Spenden erhält das
GESHEIM LAJEDÃO/BRASILIAN
www.gesheim.org.br

Ricardo Valkert
SAMSTAG 27.JUNI
 20:00 Uhr
SCHLOSSPARK Windach
 Bayerischer Mundart Pop

SONNTAG 30.10.2016
 WINDACH
 Kirche Maria am Wege
 19:00 Uhr

Andi THON

EINTRITT FREI
 Spenden erbeten

GOSPELKONZERT
 DER Gospelchor von
 St.Lukas / München
 Leitung: Bastian Pusch

SONNTAG 26.MAI 20

HOR
MAR
DACH
OSSPARK

10 – 14:00 Uhr
 Safer geöffnet ab 07:30 Uhr

20.DEZEMBER
 pfarrsaal windach
 15:00 Uhr

VIVALDI
 DIE JAHRESZEITEN

Leitung: Heinrich Klug
 Mitglieder der Münchner Philharmoniker
 Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“

EINE WELT FÜR DEN KREIS WINDACH

FAMILIENKONZERT
 empfohlen ab 6 Jahren



EINTRITT FREI
 Spenden erbeten

SAMSTAG 14.07.
PFARR SAAL WINDACH
 19 Uhr

Andreas Martin Hofmeir
Barbara Schmelz